



Klimastammtisch Neunkirchen 7. März

An diesem Stammtisch ging es um das Thema „Mobilität“.

Anhand eines konkreten Beispiels wurden die Überlegungen für die Anschaffungen eines Elektro-Autos vorgestellt. Anlass ist die Neu-Installation einer PV-Anlage. Neben der Nutzung im Haus könnte sie für die Aufladung eines E-Autos verwendet werden. Das derzeit beruflich intensiv genutzte Dieselfahrzeug könnte durch ein E-Auto ersetzt werden. Was auf der Negativseite der Nutzerin steht sind die hohen Anschaffungskosten, die kurze Reichweite, eine noch geringe Ladeinfrastruktur da Fahrzeug vor allem für die berufliche Tätigkeit genutzt wird (hohe Reisetätigkeit) ist die Reichweite ein wichtiger Faktor, denn die „Stammstrecke“ muss abgedeckt sein.

Ein paar Stimmen:

- Fahrzeug leasen, immer neuester Stand der Technik, man zahlt letztendlich nur die Betriebskosten. Allerdings sprechen hohe Leasingkosten und Leasingbedingungen vor allem für Privatpersonen gegen dieses Betriebsmodell
- Die Reichweite der E-Autos wird immer besser
- Ladeinfrastruktur noch lange nicht ausreichend
- Umstieg von PKW auf Rad und Bahn ist auch Gewohnheitssache
- Bahn ist nicht immer zuverlässig, Streckenausbau unzureichend
- (Berufliche) Reisen mit dem ÖPNV verlangen einen höheren Planungsaufwand
- Politik hat zu lange auf Individualverkehr gesetzt

Das Fazit war: Für dieses konkrete Beispiel ist das E-Auto eine gute Wahl.

Ein weiteres Thema zu Mobilität war das Radfahren.

Radfahren als Alternative und Ergänzung zur eigenen Mobilität.

Eine Anmerkung war, dass Radfahren durch Lauf als Zumutung und auch als gefährlich empfunden wird (Streckenführung, Sicherheit, Schulwegsicherheit). Der ADFC Nürnberger Land trifft sich mittlerweile regelmäßig am „runden Tisch“. Dort werden notwendige Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs besprochen. Die Erfahrung mit diesem Gremium sei gemischt. Es geht wohl nur sehr schleppend und mühsam voran.

Der Einsatz des ADFC ist wichtig und es ist entscheidend, dass es eine grundsätzliche Verkehrswende braucht, bei der emissionsfreie und emissions-arme Verkehrsteilnehmer:innen vorrangig behandelt werden.

Der ADFC weist darauf hin, dass es in den nächsten Wochen zu einem Radentscheid (Bürgerentscheid) Bayern kommt. Genauer Termine zum Eintragen in den Rathäusern wird noch bekannt gegeben. Der Radentscheid soll die Politik dazu verpflichten, den Radverkehr in Bayern entscheidend voran zu bringen (Ausbau, Sicherheit etc.). Nähere Infos unter <https://radentscheid-bayern.de/>

Der ÖPNV ist ein wichtiges Element in der Verkehrswende und dem Klimaschutz. Der höhere Planungsaufwand, verglichen mit einer Autofahrt ist nicht nur für berufliche Fahrten eine Herausforderung, denn die Bahn „glänzt“ mit Verspätungen und Zugausfällen. Gerade auf längeren Strecken ist dies sehr schwierig. Vorteile sind aber neben der besseren CO₂-Bilanz natürlich auch die eigentlich stressfreiere Fahrt.

Nicht erwähnt wurde das neu eingeführte 49€-Ticket, welches für den bundesweiten Nahverkehr gültig ist. Selbst für den Verbund VGN oder auch die regelmäßige Fahrt nach Nürnberg lohnt sich diese Karte schon im Vergleich zur regulären Monatskarte, die mindestens 130€ kostet

Nach einer offenen und belebten Diskussion wurden noch Vorschläge für die nächsten Klimastammtische von einem Teilnehmer gemacht:

- Bürgerenergie, eigene Beteiligung an Bürgerenergien (wo kann ich mich anschließen) oder auch eine eigene Bürgerenergie hier in Neunkirchen zu gründen (kleine Anmerkung: An der Bürgerenergie Schnaittach kann man sich jetzt schon beteiligen)
- Verschiedene Wohnprojekte und Wohnformen. Wohnraum ist knapp, aber es gibt auch viele Leerstände. Viele Menschen leben auch alleine und das in großen Häusern. Es gibt alternative Wohnformen, die mehrere Vorteile vereinen würden (Menschen sind nicht so alleine, Begegnungsform, Unterstützungskultur, Einsparen von CO2 durch bessere Raumnutzung)
- Ein weiteres Thema soll sich mit der Nutzung von Solarenergie in sehr sonnenreichen Gegenden, wie z.B. Afrika beschäftigen

Beste Grüße und auf bald.

Ach ja, vielen Dank, dass wieder so viele teilgenommen haben

Markus